

## Mautner Michael

**Vorname:** Michael

**Nachname:** Mautner

**erfasst als:**

Komponist:in Interpret:in Dirigent:in Ausbildner:in Herausgeber:in Redakteur:in

Musikwissenschaftler:in

**Genre:** Neue Musik

**Geburtsjahr:** 1959

**Geburtsort:** Salzburg

**Geburtsland:** Österreich

**Website:** [Michael Mautner](#)

lebt und arbeitet in Wien, verheiratet, 2 Kinder

### **Stilbeschreibung**

"Ob eine Musik "schön" oder "häßlich" ist, sagt noch nichts über ihre Qualität oder ihre Gültigkeit aus, das verwendete Material alleine ist noch keine Garantie für Gelingen oder Mißlingen. Daher behalte ich mir eine strikte stilistische Ambivalenz vor. Ich vermeide weder tonalen Wohlklang, noch scheue ich dissonante Schärfe.

Generell versuche ich, unnötige Schwierigkeiten für die Interpreten wie für die Hörer zu vermeiden, ohne aber auf den Anspruch, neue Räume und Inhalte zu erforschen, zu verzichten. Ich bemühe mich daher eine Tonsprache zu finden, die keiner umständlichen Erläuterungen bedarf und die bei aller Komplexität und Kompromisslosigkeit unmittelbar zugänglich bleibt. Neben meiner Begeisterung für multimediales Musiktheater, vor allem im Rahmen des Projekts COM.MEDIA, beschäftige ich mich mit ekmelischen Klängen (Mikrotonalität bei 72-stufiger Oktavteilung, z. Bsp. bei "Les Sirénes", "Quintett in Z" oder "Intelletto d'Amore"), ohne allerdings die vorher erwähnten Postulate zu negieren."

*Michael Mautner (1994), zitiert nach: Günther, Bernhard (1997) (Hg.): Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: music information center austria, S. 728.*

### **Anmerkungen zum Thema "Komponieren heute"**

"Die beiden wichtigsten Herausforderungen an einen Komponisten heute sind:

1. Werke von Nachhaltigkeit zu schaffen, die Bild und Spiegel unserer Zeit sein können.
2. Den Stellenwert von zeitgenössischer Musik im öffentlichen Bewusstsein zu verändern, die Kluft zwischen den Ansprüchen des Publikums und den Intentionen der Künstler zu verringern, zu überbrücken.

Ad 1) Es gilt sich mit aktuellen Themen und Fragen auseinanderzusetzen, sie ins künstlerische Bewusstsein zu integrieren. Kunst die nur selbstreflexiv ihre eigene Bedeutung transportiert, gleitet leicht ab in die Beliebigkeit. Der Elfenbeinturm ist eine bequeme Wohnung, aber schwer zugänglich.

Ad 2) Einerseits: die Kommunikation nach außen intensivieren. Komplexe Arbeiten werden bei einmaligem Hören meist nur unzureichend aufgenommen. Daher sollten Werke vor einer UA im Internet als freie Downloads vorab zugänglich gemacht werden (Probenmitschnitte, Demoverionen, Notenbeispiele etc.). In den Vorankündigungen (Plakate, Annoncen, elektronische Verteiler) muss auf diese Möglichkeit hingewiesen werden. Die Auseinandersetzung vorweg erleichtert den Zugang im Augenblick der Darbietung. Information schafft Interesse.

Andererseits: das Publikum nicht vergessen. Verständlichkeit und Nachvollziehbarkeit im Arbeitsprozess berücksichtigen, Verführen statt Verunsichern. Dabei aber nicht das Rad zurückdrehen und selige Traditionen nachfeiern, sondern Techniken und Ausdrucksmöglichkeiten unserer Zeit so anzuwenden, dass eine Intensivierung des Dargebotenen erzeugt wird. Tonalität und Atonalität sind Mittel zum Zweck, nicht Inhalt.

In meiner aktuellen Arbeit, der Operette "Der Frauenminister" trage ich diesen Erwägungen Rechnung. Absurditäten aus Politik und Medien, wie sie alltäglich auftreten, werden mit dem Mitteln des Musiktheaters nachvollziehbar transportiert. Die Musik ist vielgestaltig und trotzdem aus einem Guss: Melodien und Reihentechniken, rhythmischer Drive und Aleatorik koexistieren. Kontraste unterstützen den Zusammenhang, Einschübe mit Populärtendenz erzeugen Irritation und Ironie. In neuer Gestalt und mit aktuellen Inhalten versehen, kann die Operette, die Satire, ein wichtiges Bindeglied im zeitgenössischen Spektrum sein."

*Michael Mautner (Februar 2009)*

### **Auszeichnungen & Stipendien**

1982 *Centre Acanthes*: Prix du Centre Acanthes

1985 *Republik Österreich*: Staatsstipendium für Komposition

1990 *Berlinale* (Deutschland): Silberner Bär i.d. Kategorie "Jugendfilm" ([Tunnelkind](#))

1991 [\*Austro Mechana - Gesellschaft zur Verwaltung und Auswertung mechanisch\*](#)

musikalischer Urheberrechte GesmbH Erster Preis beim Mozart-Kompositionswettbewerb  
1994 *Amt der Salzburger Landesregierung* Förderungspreis  
1994 *Amt der Salzburger Landesregierung*: Jahresstipendium für Musik  
2024 Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport:  
Kompositionsförderung (Visible between the lines)

## **Ausbildung**

1978 Salzburg Matura am Muischen Gymnasium Salzburg  
1978 - 1984 *Universität Salzburg*: Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, Philosophie  
1979 - 1985 Universität Mozarteum Salzburg Salzburg Dirigieren (Bernhard Conz)  
1979 - 1985 Universität Mozarteum Salzburg Salzburg Dirigieren (Mladen Basic)  
1979 - 1985 Universität Mozarteum Salzburg Salzburg Komposition Wimberger Gerhard  
Sommerkurse, Meisterklassen und Workshops (Hans Werner Henze, Witold Lutoslawski, Henri Dutilleux, Bugoslaw Schaeffer)

## **Tätigkeiten**

1980 - 1985 Schauspielhaus Salzburg Salzburg musikalischer Betreuer  
1981 - 1984 Salzburg wissenschaftlicher Mitarbeiter der Gluck-Gesamtausgabe  
1986 - 1993 Paris Gastdirigent bei future musique Saint Denis  
1986 - 1993 Paris freischaffend als Komponist und Dirigent  
1994 - 2005 Universität Mozarteum Salzburg Salzburg Lehrauftrag für Angewandte Komposition  
1998 - 2001 Wien Musikredakteur für die Bearbeitung des Musikarchivs Gostelerradiofonds Moskau bei Tele M TV Programm  
NOMAD.theatre Wien Gastdozent für Komposition und Musikdramaturgie an der LABfactory  
Verlagsgruppe Hermann Wien wissenschaftlicher Herausgeber für die Editionsreihe "Kritische Neuausgabe Bühnenwerke"  
Rabenhof Theater Wien Musikdramaturg und musikalischer Leiter vom "Radikalen Stadttheater"  
Orchestre Padeloup Paris Gastdirigent  
Franz West: Mitarbeit bei zahlreichen TransArt Projekten  
Konzerte und Aufführungen bei verschiedenen internationalen Festivals und Veranstaltungsreihen in Österreich, Frankreich, Spanien, Deutschland, USA  
Werke aller Gattungen (Oper, Operette, symphonische Musik, Kammermusik) mit besonderer Affinität zum Musiktheater, daneben zahlreiche Arbeiten für Bühne und Film  
Komponist und Initiator des Multimediaprojekts COM.MEDIA nach Dante Alighieri  
2020–heute Ensemble REIHE Zykan +: künstlerische Leiter, Dirigent, Gründer

## **Aufträge (Auswahl)**

1986 Internationale Stiftung Mozarteum Salzburg Konzert für Klavier, zwei Pianisten und (reduziertes) Orchester

1987 Internationale Stiftung Mozarteum Salzburg Streichquartettsatz über ein Motiv von Gerhard Wimberger und ein Thema von Wolfgang Amadeus Mozart

1991 Europäisches Parlament Fanfarria de la Liberdad - für Blechbläser und Schlagzeug

1994 Internationale Stiftung Mozarteum Salzburg

ORF - Österreichischer Rundfunk Sub umbra alarum tuarum (Psalm 57) - konzertante Kammersymphonie für solistisches Orchester und Fernmusik

Volkstheater Ges.m.b.H.

Schauspielhaus Salzburg

Österreichische Kammersymphoniker

Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur

Amt der Salzburger Landesregierung

Musikverein Wien - Gesellschaft der Musikfreunde in Wien

Salzburger Klaviertrio

Ensemble Akzente

Ecole Nationale Supérieure des Beaux-Arts Paris Narcissus - konzertante Installation für 4 Singstimmen und Tonband

Kunsthaus Bregenz We'll not carry coals - für Solo-Trompete, Tonband, Live-Elektronik und Ducati 916

Wiener Festwochen Harmonie, ein Familienidyll mit Chorgesang in drei Akten

Rabenhof Theater Die Nase - Kinderoper für Schauspieler und Sänger

Stadt Salzburg Mozart Reloaded - für Streichorchester und Sopranstimme

## **Uraufführungen (Auswahl)**

Festival International d`Art Lyrique D`Aix - en -Provence (Frankreich), Festkonzert Pamplona, Steirischer Herbst, Salzburger Festspiele, Musikverein Wien - Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Wiener Festwochen, Schleswig Holstein Musik Festival (Deutschland), Wien Modern, Wiener Gasometer

1995 Niederösterreichisches Tonkünstler-Orchester, Peter Keuschnig (dir) - ÖGZM - Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik, Radiokulturhaus Wien: Wie aus dem Nichts (UA)

1996 Ensemble Kontrapunkte Wien, Peter Keuschnig (dir), Musikverein Wien: Kammersymphonie in den Farben des Regenbogens (UA)

2023 Ensemble Reihe Zykan +, Kiew Biennale im Augarten Contemporary, Wien: ICH (UA, Elfi Aichinger)

2024 Ensemble REIHE Zykan +, Michael Mautner (Leitung und Moderation), aspekteSALZBURG - - aspekte 9 | Konzert: ENSEMBLE REIHE ZYKAN + & ADRIAN ERÖD - Das Unterösterreichische Liederbuch: Maria Lasso (UA, Maria Gstättnner)

2024 Ensemble REIHE Zykan +, Michael Mautner (Leitung), Wien Modern - INSTRUMENTALES THEATER UND VISUELLE MUSIK Reihe Zykan +, MuTh Wien:

[Visible between the lines](#) (UA)

2026 [Ensemble Reihe Zykan +](#), [Michael Mautner](#) (dir) - *Vernissage und Konzert in der Galerie Bruckmeierei, Eichgraben*: [Rechenaufgabe unter Tränen](#) (UA, [Elfi Aichinger](#))

## **Literatur**

1994 Goertz, Harald, Österreichischer Musikrat (Hg.): MAUTNER Michael. In: Österreichische Komponisten unserer Zeit (= Beiträge der Österreichischen Gesellschaft für Musik. Band 9). Bärenreiter: Kassel u. a., S. 98.

1997 Günther, Bernhard (Hg.): MAUTNER Michael. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 728–730.